

Protokoll zur Jahreshauptversammlung vom 06.01.2020

Beginn: 15:00 Uhr

Die Anwesenheit ist auf anhängender Liste vermerkt.

1. Begrüßung:

Liebe Feuerwehrkameradinnen, liebe Feuerwehrkameraden, liebe Damen- und Jugendfeuerwehr, werte Gäste. Ich darf Euch zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung recht herzlich begrüßen.

Ich wünsche allen Anwesenden ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Besonders begrüßen darf ich unsere Ehrenmitglieder Gerhard Dötterl, zugleich auch als örtlicher Pressevertreter, und Hans Zetlmeisl. Ebenfalls unseren ersten Bürgermeister Peter König.

Sowie unsere Gemeinderäte: Christian Heidl, Dieter König, Robert König.

Ganz besonders begrüßen darf ich die Abordnung unserer Gemeindewehr Riglasreuth, vertreten durch Herrn Albert Thalhammer.

Ebenfalls möchte ich von der Führungsspitze Kreisbrandinspektor Otto Braunreuther und Kreisbrandmeister Peter Prechtl in unserer Mitte begrüßen.

Entschuldigt ist / sind:

Ehrenmitglied Helmut Müller; wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.
Martin Englmann ist ebenfalls entschuldigt.

Ich darf feststellen, dass fristgerecht und gemäß der Satzung zur Versammlung geladen wurde und frage Euch, ob gegen die Tagesordnung noch Einwände bestehen. Dies ist nicht der Fall; somit eröffne ich die diesjährige Jahreshauptversammlung.

2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder:

Zum Gedenken der verstorbenen Mitglieder bitte ich, Euch von Euren Plätzen zu erheben.

3. Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung:

- Abstimmung über Verzicht
- Kann am Ende der Versammlung von jeden eingesehen werden

4. Bericht des ersten Vorsitzenden:

Liebe Feuerwehrkameradinnen und –kameraden, ich darf nun mit meinem Bericht fortfahren.

Im Laufe des vergangenen Jahres wuchs unser Mitgliederstamm auf eine stolze Anzahl von 203 an; dass uns einen Zuwachs von 13 Mitgliedern, aber leider auch vier Austritte und zwei Beerdigungen bescherte. Unser ältestes Mitglied ist Josef Müller mit beachtlichen 92 Jahren; und unser jüngster Feuerfuchs ist Valentin Ritter mit einem halben Jahr.

Wir besprachen alles Nötige an nur drei Vorstandsschaftssitzungen.

Wir konnten insgesamt 16 Jubilare zu ihrem Geburtstag gratulieren und durften zwei Familien zu ihrem Nachwuchs die besten Glückwünsche überbringen. Außerdem waren wir auf 12 Festbesuchen anwesend.

Vom Bürgermeister wurden wir am 05. Januar zum alljährlichen Neujahrsempfang, inkl. Übernahme Ausschank, eingeladen. Am 15. Januar fand die Jugendgruppenversammlung mit Neuwahlen statt. Die Vollversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Tirschenreuth besuchten wir am 01. Februar in Fuchsmühl. Unsere Partnerwehr lud uns am 08. März zu ihrer Jahreshauptversammlung ein. Nach seiner ersten Operation stattete ich Helmut Müller einen Genesungsbesuch am 09. März ab. Das Kinderhaus feierte am 05. April ihre Einweihung nach den Umbauarbeiten. Für die Übernahme der Verpflegung zum verkaufsoffenen Sonntag fanden wir uns am 07. April beim Raiffeisenmarkt Waren ein. Der Pfarrgemeinderat hielt am 29. April ein Vorstandstreffen zwecks Pfarrfest am 15. August ab. Die Geburtstagsfeier von Peter König unterstützen wir am 30. Mai mit der Ausschankübernahme. Zu einem zweiten Treffen der Vorstände, zum Thema Pfarrfest, wurden wir am 04. Juni erneut geladen. Der Familienausflug führte uns heuer in den Playmobil FunPark nach Zirndorf. Am 20. Juni nahmen wir an der Fronleichnamsprozession teil. Gemeinsam mit der SRK entzündeten wir am 21. Juni das traditionelle Johannisfeuer. Unser Gartenfest feierten wir am 22. und 23. Juni. Den Empfang des neuen TSF-W unsere Partnerwehr Riglasreuth besuchten wir am 28. Juni. Das Ferienprogramm hielten wir, zusammen mit den Feuerfuchsen, am 24. August ab. Am 13. September übernahmen wir den Ausschank bei den Ehrungen des Landkreises für 25 bzw. 40 Jahre aktiven Dienst. Den Städtebautag am 11. Oktober durften wir mit der Bereitstellung diverser Getränke unterstützen.

Am 13. Oktober nahmen wir an der Amtseinführung beider neuen Pfarrer teil. Den Veranstaltungskalender stimmten die Vereinsvorsitzenden am 24. Oktober untereinander ab. Um eine kleine Tradition weiter zu führen, luden wir am 15. November zum Schlachtschüsseessen mit Zoiglausschank ein. Selbstverständlich nahmen wir am 17. November auch am Volkstrauertag teil. Zur Festsitzung 70 Jahre Gemeinde Neusorg wurden wir am 21. November geladen. Die Eltern der Feuerfuchse gestalteten erstmalig einen Adventskalender, mit Überraschungen für Groß und Klein, am 26. November. Zu guter Letzt schlossen wir das Vereinsjahr am 07. Dezember mit dem Kameradschaftsabend inklusive Helferfest für alle erbrachten Leistungen des vergangenen Jahres und mit der Fahrt am 14. Dezember zum Weihnachtsmarkt nach Gut Wolfgangshof. Meinen Jahresabschluss gestaltete ich am 30. Dezember mit einem weiteren Genesungsbesuch bei Helmut Müller; er musste sich einer zweiten Operation unterziehen.

Zum Abschluss meines Berichtes möchten wir uns noch bei allen bedanken, die uns immer unterstützen, und für uns ein offenes Ohr haben: Beim ersten Bürgermeister Peter König mit seinen Gemeinderäten, den Neusorger Geschäftsleuten, allen Gönnern und bei den aktiven und passiven Mitgliedern.

Bedanken möchte ich mich natürlich auch bei unserer Vorstandschaft, allen voran meiner Stellvertreterin, und den beiden Kommandanten. Sie haben mich immer bestmöglich unterstützt, und nie die Geduld und das Interesse am Verein verloren. Den gleichen Dank gebührt auch unseren Schriftführerinnen, dem Schatzmeister und selbstverständlich unseren Beisitzern. Ich durfte nicht nur durch sie, sondern gerade auch von der aktiven Mannschaft sehr viel Unterstützung erfahren. Besten Dank nochmals an alle, die sich für den Verein eingesetzt und stark gemacht haben.

Ich bedanke mich für Eure Aufmerksamkeit und bitte nun den ersten Kommandanten um seinen Bericht.

5. Bericht des 1. Kommandanten

Sehr geehrter Bürgermeister Peter König und anwesenden Gemeinderäte, werte Abordnung der Feuerwehrführung des Landkreises Tirschenreuth. Kameradinnen und Kameraden.

Vorab möchte auch ich Ihnen für das kommende Jahr 2020 alles Gute, Glück und viel Gesundheit wünschen.

Mit dem Bericht des 1. Kommandanten will ich euch einen Rückblick auf das Geleistete im Jahr 2019 geben.

Die aktive Wehr hielt im vergangenen Jahr 25 Übungen ab.

Themenpunkte der Übungen waren:

Einweisung in den Defibrillator, BMA Einsatzpläne, Eisrettung, Geräte- und Pumpeneinweisung an unseren Löschfahrzeugen, Fahrerschulung, Sicheres Arbeiten mit Spreizer und Schneidgerät, Schachttrettung und Überdruckbelüftung.

An diesen 25 Übungen nahmen 347 Helfer teil. Erbrachte Zeit: 699,8 Stunden im Jahr 2019.

Zu diesen Übungen fanden zusätzlich 2 Atemschutzübungen und 4 Absturzsicherungsübungen statt.

Durch die geleisteten Übungsstunden, konnten wir die 38 Einsätze in diesem Jahr sicher und effektiv abarbeiten.

Diese Einsätze gliedern sich auf in:

4 x Brandeinsatz
30 x Technische Hilfeleistung
2 x Fehlalarm
2 x Sicherheitswache

An diesen 38 Einsätzen nahmen 451 Helfer teil und leisteten 600,3 Einsatzstunden im Jahr 2019.

In Summe kommen wir auf 1300,1 Stunden, welche die Helfer der Feuerwehr Neusorg freiwillig erbracht haben.

Bei den Einsätzen wurden wir durch die Feuerwehr Riglasreuth dank der doppelten Alarmierung immer gut unterstützt.

Daher möchte ich mich jetzt schon bei der FFW Riglasreuth für die kameradschaftlich **und** freundschaftlich geprägte Zusammenarbeit danken.

Einige Kameraden besuchten zusätzliche Lehrgänge.

Die Lehrgänge im Landkreis Tirschenreuth:

Den Atemschutzlehrgang vom 01.04. – 13.04.2019 absolvierte Tobias Schraml mit Erfolg.

Beim Funklehrgang am 29.04. -04.05.2019 stellten Jonas Heinl, Langner Heiko und Tobias Schraml ihr erlerntes Wissen unter Beweis.

Den Motorsägenführer erarbeitete sich Tobias Schraml vom 16.10.2019 – 21.10.2019.

Vom 11.09. - 02.11.2019 wurde im KBM Bereich Prechtl ein MTA Abschluss Lehrgang abgehalten. Diesen besuchten Fraunholz Kilian und Schindler Simon erfolgreich.

Die Lehrgänge der Feuerweherschulen:

In der Woche vom 06 – 09.05.2019 absolvierte Sven Hupas den THL Block 1 – 4 in Regensburg.

Außerdem besuchte Sebastian Schindler am 17.09.2019 ebenfalls in Regensburg den 1 - Tages Lehrgang THL 1 „Grundtätigkeiten“.

Den Lehrgang Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst, welcher am 13.0.9.2019 in Regensburg stattfand wurde von Kilian Fraunholz wahrgenommen.

Am 24.07 befanden wir uns auf dem Gelände der Fa. Pöllath in Zinst. Zwei Ausbilder der Fa. Weber zeigten uns und der FFW Ebnath neue Vorgehensweisen bei Verkehrsunfällen. Nach fast 3 Stunden Spreizen, Schneiden und Sichern setzten wir uns im FFW Haus Neusorg zu einem interessanten Erfahrungsaustausch zusammen.

Ein zusätzliches Schmankerl wurde bei der Fa. Plannerer in Neuhof vom Landkreis angeboten. Christian Heidl, Richard König und Wolfgang Prisky nahmen an einer Flüssiggasschulung teil. Zuerst in der Theorie und dann in der Praxis wurden Möglichkeiten aufgezeigt, wie man ein in Brand geratenes Flüssiggasleck bekämpft.

Im Jahre 2019 wurden auch zwei Leistungsprüfungen abgehalten.

Ein Ü 40 unter der Leitung von Gruppenführer Christian Heidl und eine Leistungsprüfung Wasser Stufe 1 unter der Leitung von Sebastian Schindler.

Den Mannschaften und vor allem den Gruppenführern gilt mein besonderer Dank für den zusätzlichen Zeitaufwand.

Tätigkeiten im und ums Gerätehaus:

Im Gerätehaus wurde von engagierten Feuerwehrlern ein Alarm Push Button installiert. Durch das Drücken des Tasters werden im Einsatzfalle alle Hallentore

aufgefahren, die Absauganlage eingeschaltet und die Hallenbeleuchtung für 10 Minuten aktiviert. Für die umfassenden Arbeiten ein recht herzlichen Dank an die Umsetzer.

Nicht nur bei Einsätzen mischten wir uns unter die Neusorger Bevölkerung sondern auch bei der Brandschutzerziehung.

Im Rahmen dieser besuchten wir unser Kinderhaus Sankt Josef. Unsere Ausbilder staunten nicht schlecht über das umfassende Wissen der Kinder zum Thema Feuerwehr. Beim praktischen Teil wurde das Verlassen eines verrauchten Raumes geübt. Natürlich gehörte auch die Inspizierung der Feuerwehrautos durch die Kleinen zum Programm.

Einen weiteren Termin nahmen die Aktiven in Wunsiedel wahr. Bei einer Fahrzeugschau aller Hilfsorganisationen stellte die FFW Neusorg ihr LF KAT S zur Verfügung. Das Interesse der Zuschauer an unserem Fahrzeug stellte mal wieder heraus, dass wir zurecht stolz auf unser Löschfahrzeug sein dürfen.

Des Weiteren übernahm die aktive Wehr den Ausschank bei den Ehrungen für 25 und 40 jährige aktive Zeit im KBM Bereich Prechtl im Pfarrsaal. Bei diesen Ehrungen wurde auch unser König Horst für 40 Jahre aktiven Dienst geehrt. Nochmal recht herzlichen Glückwunsch Horst.

2019 wurde auch ein Teil des Feuerwehrequipments erneuert.

Angeschafft wurde:

1 EX – OX Meter der Fa. Dräger

1 Wärmebildkamera der Fa. Flir

Einzelkomponenten für die Absturzsicherung

3 neue C – Schläuche

6 Feuerwehrhaltegurte

8 Schutzanzüge im Rahmen der Sonderförderung für Atemschutzgeräteträger. Diese sind vor allem wichtig um die neuen Hygienerichtlinien im Bereich Atemschutz gewährleisten zu können.

In diesem Zuge möchte ich mich beim Herrn Bürgermeister Peter König und seinen Gemeinderäten für die reibungslose und hervorragende, feuerwehrfördernde Zusammenarbeit bedanken.

Man hört ich komme zu den Dankesworten und schon fast zum Ende.

Bedanken möchte ich mich ebenfalls bei unserer Kreisvertretung, beim Otto und beim Peter. Wenn Probleme oder Fragen waren, konnten wir uns immer an euch wenden, und die Zusammenarbeit bei den Einsätzen war mehr als kameradschaftlich.

Wenn es um die Vertretung meines Amtes ging konnte ich mich auf unsere Gruppenführer und allen voran auf meinen Stellvertreter Sven Hupas bestens verlassen.

Der Leitung der Absturzsicherung, dem Herrmann Sebastian besten Dank für die Ausarbeitung und Planung der Übungen.

Unserem Jugendwart, dem Sebi vielen Dank für deine Arbeit. Jugendliche mit den Grundtätigkeiten des Feuerschutzes vertraut zu machen, so dass der Übergang in die Aktive ohne große Probleme funktioniert ist keine leichte Aufgabe, aber du meisterst sie hervorragend. Mach weiter so.

Die Zeit, die du für die Feuerwehr Neusorg aufbringst verdient größten Respekt.

Auch unserem Atemschutzgerätewart Wolfgang Prisky und unserem Gerätewarten Mario Plannerer und Stefan Kießkalt möchte ich meine Anerkennung aussprechen. Dank euch haben wir sicheres Equipment an der Übung und im Einsatz.

Vielen Dank an die Jugend, welche immer da war, wenn sie gebraucht wurde. Mit dieser motivierten Jugendgruppe ist die Verstärkung der Aktiven gesichert.

Aber, mein größter Dank gilt natürlich der aktiven Mannschaft. Ihr gebt der Gesellschaft Hoffnung, dass es nicht nur noch Gaffer gibt, sondern auch Menschen die sich für das Wohl anderer einsetzen.

Hochachtung vor eurer Leistung

Beförderungen:

Keck Emanuel zum Feuerwehrmann

Heinl Jonas zum Feuerwehrmann

6. Bericht des Jugendwartes

Ich begrüße euch recht herzlich zum Bericht des Jugendwarts.

Zum Jahresende bestand unsere Jugendgruppe aus 12 Mitgliedern zwischen 12 und 18 Jahren. Die Jugend traf sich im letzten Jahr zu 18 Übungsabenden und 8 Vorbereitungen für Abzeichen. Außerdem fanden 4 Treffen für die allgemeine Jugendarbeit statt. Somit leisteten wir insgesamt ca. 980 Stunden Jugendarbeit im vergangenen Jahr.

Bei unserem ersten Treffen 2019 wurde von den Jugendlichen der Jugendausschuss gewählt sowie der Übungsplan gemeinsam ausgearbeitet. Innerhalb kürzester Zeit waren auch wieder die Übungsleitungen innerhalb der Gruppe vergeben. An dieser Stelle ein großes Lob an die Feuerwehranwärter, die mit viel Eifer die Übungen ausgearbeitet und geleitet haben. Bei den Wahlen kam es zu folgenden Ergebnissen:

- Jugendsprecher: Jonas Schlicht
 - Stellv. Jugendsprecher: Johannes König
 - Kassier: Lukas Schraml
 - Kassenprüfer: Anna König und Maximilian Legath
-

Anfang Mai fand die Abnahme zur bayerischen Jugendleistungsprüfung statt. Unter Beobachtung der Schiedsrichter wurden je 5 Einzel- und 5 Truppaufgaben geprüft. Diese umfassten unter anderem verschiedene Knoten und Stiche, Schlauch ausrollen, Saugschlauch kuppeln, Zuordnen von Ausrüstungsgegenständen sowie das Beantworten von Testfragen

Die Jugendleistungsspanne erhielten:

Sebastian Regner, Jonas Schlicht, Lukas Schraml, Johannes König und Maximilian Legath

Herzlichen Glückwunsch nochmal

Erste Hilfe und Verhalten bei Notfällen war das Thema des Wissenstest. Beim ersten Teil mussten die Teilnehmer einen Notruf absetzen, die stabile Seitenlage vorführen sowie die Maßnahmen bei Schock erklären. Im zweiten Teil galt es Testfragen zu beantworten. In Trevesen bekamen Isabella Heintl, Anna König, Lukas Schraml, Maximilian Legath, Jonas Schlicht, Sebastian Regner und Johannes König je ein Abzeichen für die jeweils abgelegte Stufe.

Beim jährlichen Ausflug der Jugendfeuerwehr ging es zur neuen Lasertag-Arena nach Marktredwitz. Hier konnten wir mit verschiedenen Spielvarianten unsere Teamfähigkeit unter Beweis stellen. Sportlich gestaltet wurde auch wieder der Jahresabschluss traditionell in der Bowlingwelt.

Das neue Jahr beginnt nun wieder mit der Gruppenversammlung mit Wahl des Jugendausschuss sowie Erstellen des Übungsplan und Planen der gemeinsamen Aktivitäten. Dieses Jahr wird auch wieder eine 24 Std.-Übung stattfinden. Ziel soll es auch sein neue Mitglieder zu gewinnen, hier zu wollen wir auch intensiver mit sozialen Medien wie Facebook und Instagram arbeiten, um die Jugendlichen für unsere Feuerwehr anzusprechen.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei allen Jugendlichen und dem Jugendausschuss für eure Bereitschaft und tolle Zusammenarbeit im letzten Jahr recht herzlich bedanken. Vielen Dank auch an alle Feuerwehrmitglieder, die die Jugendgruppe und mich bei Übungen und Aktivitäten sei es als Ausbilder, Fahrer oder Helfer unterstützt haben. Einen großen Dank gilt auch der Vorstandschaft und den Kommandanten für ihre Unterstützung.

7. Bericht der Feuerfuchsleitung

Die Feuerfuchse stellen sich aus 19 Mädchen und 10 Jungen zusammen.

1 Kind mussten wir dem Alter entsprechend in die Jugendfeuerwehr schicken.

Im diesem Jahr fanden wieder 9 Treffen statt. Zu diesen Treffen gehörten, Schlittenfahren im Januar. Erste Hilfe im Februar. Feuerwehrspiele im März. Im April gab es eine Familienwanderung aufs Waldhaus im Steinwald. Im Mai wurde gebastelt. Natürlich gehört auch Lagerfeuer schüren und Stockbrot essen dazu, das im Juni abgehalten wurde. Im Oktober wurde eine Fahrzeugkunde gemacht. Im November fand dann ein Filmnachmittag mit Einsatzspielen statt.

Im Juni fand auch ein Ausflug in Playmobilland nach Zirndorf oder zur Wahl auch der Besuch der Therme Plan Beach in Stein statt. Die Buskosten übernahm der Verein - dafür ein herzliches Dankeschön.

Im August fand das alljährliche Ferienprogramm mit Wasserspielen statt, dass sowohl jung auch alt begeisterte und dank des guten Wetters sehr gut angenommen wurde.

Im Dezember zum Abschluss des Jahres durften dann die Kinder den großen Feuerwehradventskalender öffnen, wo sie ihre Nikolaus – und Weihnachtsgeschenke in dem Fach hatten.

Ich möchte mich herzlich bei allen bedanken, die mir immer wieder neue Ideen zukommen lassen und mich bei den einzelnen Feuerfuchstreffen zu unterstützen.

8. Bericht des Schatzmeisters

Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters -Geschäftsjahr 2019-

Kassenabrechnung

Kassenstand zum 01.01.2019:	19.732,85 €
Einnahmen:	9.472,81 €
Ausgaben:	11.148,49 €
Stand zum 31.12.2019:	18.057,17 €
Somit eine Kassenbilanz von einen	- 1.675,68 €

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge:	1.920,00 €
Spenden:	405,00 €
Einnahmen unserer Feste:	3.774,17 €
Getränkekasse:	2.700,00 €
Sonstige:	673,64 €
Gesamt:	9.472,81 €

Ausgaben

Vereinsausflug 2 x :	925,00 €
Feuerfächse:	318,49 €
Jugendfeuerwehr:	314,10 €
Ausgaben unserer Feste :	2.327,96 €
Festbesuch:	692,00 €

Dieser Betrag wäre noch viel höher, aber Dank unseres Kameraden Alexander Philipp der die Getränke des Festbesuch in Fuhrmannsreuth übernahm.

Dir Alexander ein herzliches Dankeschön dafür.

Spitzenreiter des Festbesuchs war die Feuerwehr Riglasreuth mit 187 Euro, gefolgt von der Feuerwehr Pullenreuth 115 Euro und Platz 3 mit 94 Euro die Feuerwehr Schwarzenreuth.

Sonstige Ausgaben: 6.570,94 €

Beinhaltet z.B. Vereinskleidung, Geburtstagsgeschenke, Todesfälle, Putzen Feuerwehrhaus, Adventskalender heuer auch erstmalig und vieles mehr.

Gesamtausgaben: 11.148,49 €

Viele von ihnen werden sich Gedanken machen, wie es zu ein minus heuer in der Kasse kommt.

Nach den Worten unseres Bürgermeisters:

„Gerätschaften und Ausrüstung kann man kaufen. Kameraden muss man gewinnen und bei der Stange halten“

Entschlossen wir mehr fürs Vereinsleben zu tun, auch finanziell und dadurch auch mehr Ausgaben.

9. Entlastung des Schatzmeisters

Der 1.Vorsitzende übernahm nun kurz das Wort und bat den Kassenprüfer Peter König um seinen Rechenschaftsbericht. Der Prüfer Peter König gab an, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt worden ist. Er bedankte sich recht herzlich beim Schatzmeister Heribert Schraml . Er fragte, um die Entlastung des Schatzmeisters. Die Entlastung des Schatzmeisters wurde einstimmig angenommen.

10. Wahl des Kassenprüfer

Als Kassenprüfer stellte sich unser BGM Peter König wieder zur Wahl und Robert König.

Gibt es weitere Vorschläge?

Kann diese Wahl per Akklamation stattfinden? Ja Wahl wurde einstimmig per Akklamation durchgeführt.

Die Wahl wurde der beiden Kassenprüfern einstimmig beschlossen. Beide nahmen die Wahl einstimmig an.

11. Grußworte

- Erster Bürgermeister Peter König
- Kreisbrandinspektor Otto Braunreuther
- evtl. Kreisbrandmeister Peter Prechtl

Grußworte Peter König:

Er begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich für die Bewirtung des Neujahrsempfang und seines Geburtstages. Er betonte, dass das Vereinsleben gut dargestellt ist. Die aktive Wehr hilft der Gemeinde die Pflichtaufgaben zu erfüllen, und dies ist seiner Meinung nach gut gewährleistet. Mit den Rahmenbedingungen ist die FFW bestens zurecht gekommen. Für die Bereitschaft das ganze Jahr über, ein herzliches Dankeschön. Die Jugend von heute, sind die Retter von morgen. Angefangen von den Feuerföhen bis hin zu den Jugendlichen und letztendlich die aktive Wehr bestens aufgestellt ist. Dies wurde vom Bürgermeister Peter König explizit angesprochen. Die Ausrüstung der FFW steht bei ihm an erster Stelle. Ohne die Sicherheit des Einzelnen kann kein aktiver Dienst stattfinden. Der Gemeinderat wird alles mögliche unternehmen, um den Bedarf der Ausrüstung zu stellen. Auch die Lehrgänge sind ganz wichtig, um den Dienst der FFW gut ableisten zu können.

Grußworte Otto:

Er wünschte allen ein gesundes neues Jahr und verschafft einen kurzen Einblick.

Projekte für das neue Jahr:

- Digitale Alarmierung
- Stärkebezogene Alarmierung
- Abgas Absauganlagen (grundsätzlich alle Dieselfahrzeuge)

Er sprach an, dass bei verschiedenen Einsätzen verschiedene Feuerwehren alarmiert werden. Die ILS alarmiert nach entsprechenden Zuständigkeitsbereichen und das hat die Folge, dass der Einsatz von einer anderen Wehr bearbeitet wird, als von einer örtlich zuständigen Wehr. Er findet es nicht schön, dass sich sofort nach der Alarmierung darüber beschwert wird, wer den Einsatz abuarbeiten hat. Es soll sich bei Fragen erstmal an den Kommandanten gewandt werden, bevor es groß breit getreten wird. Auch gegenüber der Kripo und der Presse soll man sich bedeckt halten und mit Bildern und Aussagen vorsichtig sein. Er ist froh, dass die FFW Neusorg nicht alles so hinnimmt und oft hinterfragt und das ist auch gut so. Er macht sich feuerwehrtechnisch keine Sorgen, da die FFW Neusorg mit den Füchsen, der Jugend der aktiven Wehr gut aufgestellt ist. Er plant mit Neusorg etwas, das er noch nicht bekannt geben möchte. Wird sich darüber mit den beiden Kommandanten noch genauer unterhalten.

Er bedankte sich noch für die gute Zusammenarbeit bei den Einsätzen und hofft weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Grußworte Albert Thalhammer:

Er freute sich über den großen Andrang bei der Neuanschaffung des Fahrzeuges. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und er möchte versuchen, mehr Übungen mit Neusorg abzuhalten. Das dies nicht immer möglich ist, ist keine Absicht und er möchte versuchen, dass „seine“ Leute mehr in Neusorg sind und hofft auf gute Zusammenarbeit.

12. Beförderungen und Ehrungen

Veigl Alexander übergab das Wort an Heigl Florian. Er teilt mit dass es dieses Jahr 2 Beförderungen gibt.

Beförderungen:

Keck Emanuel zum Feuerwehrmann

Heigl Jonas zum Feuerwehrmann

13. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

- Jahresausblick:

- 26. Juni feierliches Abrennen des Johannisfeuers mit SRK???
- Auf ein Gartenfest im Feuerwehrgerätehaus wird verzichtet!
- 22. August Ferienprogramm mit den Feuerföchten
- Schlachtschüsseessen (Termin wieder Bekanntgabe durch Einladung)
- 05. Dezember Kameradschaftsabend
- Familienausflug im Sommer; Termin, Ziel Bekanntgabe durch Einladung

Gibt es noch weitere Wortmeldungen?

Wenn nichts mehr anliegt, schlieÙe ich hiermit die diesjähriqe Jahreshauptversammlung und wünsche bei der anschließenden Brotzeit einen guten Appetit und lade jeden noch auf ein gemütliches Beisammensein ein.

Veigl Alexander schließt die Versammlung um 16:15 Uhr.

Sabine Findeis, Schriftführerin

Alexander Veigl, 1. Vorsitzender